

**FREUNDE DES LUDWIG FORUMS FÜR INTERNATIONALE KUNST E. V.**  
JÜLICHER STR. 97-109 D-52070 AACHEN +49 (0)241/1807-109 [info@freunde-lufo.de](mailto:info@freunde-lufo.de)

Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Trotz der schrecklichen Nachrichten aus allen Kriegsgebieten der Welt, der steigenden Inflation, der Klimakrise und der Folgen der Corona Pandemie versuche ich die positiven Ereignisse in unserem Verein rückblickend zusammenzufassen.

Unsere Aktivitäten im Jahr 2021 konnten trotz der coronabedingten Einschränkungen realisiert werden. Sie können sich sehen lassen:

Im März 2021 haben viele von uns die sehenswerte Ausstellung von unserem Kunstpreisträger Walid Raad mit dem Titel „I long to meet the nasses once again“ in Sankt Peter in Köln besichtigt.

Die Ruhrtriennale haben wir auch 2021 besuchen können. Im Musiktheater „Bählamms Fest“ der österreichischen Komponistin Olga Neuwirth mit dem Libretto von Elfriede Jelinek nach Leonora Carrington sind wir in eine surreale Welt eingetaucht. Vor der Aufführung, die in der berühmten Bochumer Jahrhunderthalle stattfand, haben wir uns im Museum Unter Tage im Park Weitmar die sehenswerte Wechselausstellung „Wortlose Stille“ der Landschaftsfotografen Bernard Descamps und Andreas Walther angeschaut. Die wunderbare Situation Kunst im Park mit einer Dauerausstellung bedeutender Werke der Gegenwartskunst sowie Ausstellungen asiatischer und afrikanischer Kunst standen ebenfalls auf dem Programm. Das Gebäudeensemble ist so konzipiert, dass sich Kunst, Architektur und Natur dialogisch aufeinander beziehen.

Das Ludwig Forum verfügt über eine internationale Sammlung von rund 3.500 Grafiken. Dank des großzügigen Vermächtnisses der verstorbenen LUFO-Freundin Nancy Jane Hahn konnte ein grafisches Kabinett im Untergeschoss des Forums eingerichtet werden. Zur Präsentation dieses Kabinetts und der Einweihung der ersten Grafikausstellung „The Uncanny on Paper. Die Faszination des Unheimlichen“, kuratiert von Nora Rüdiger, waren wir am 11. September eingeladen.

Am 21. Mai fand eine Pressevorbesichtigung im Düsseldorfer Kunstverein statt anlässlich der letzten großen Ausstellung der dort scheidenden Leiterin Eva Birkenstock, unserer neuen Direktorin. In Düsseldorf zeigte sie Arbeiten von Agnes Scherer. Die Journalistin Annette Bosetti und ich nahmen an der Medienkonferenz teil.

Im September fand im Ludwig Forum ein literarischer Wettbewerb Poetry Slam statt. Junge Freunde haben mit der Bewirtung der LUFO Bar zum Gelingen wesentlich beigetragen.

Ein großer Erfolg war unsere mehrtätige Kunstexkursion nach Hannover, Wolfsburg und Berlin im September. In Hannover hat uns in der Kestner Gesellschaft der neue Direktor Adam Budak, einstiger künstlerischer Leiter der Nationalgalerie Prag, empfangen und durch sein Haus geführt. Im Kunstmuseum Wolfsburg hat uns Andreas Beitin, unser Ex-Direktor, einen Rundgang durch seine spektakuläre Ausstellung „Oil. Schönheit und

Schrecken des Erdölzeitalters“ geboten. Auch in Berlin haben wir in Kunst geschwelgt. Auf unserem Programm stand die Galerie Johann König in der St. Agnes Kirche, das Zentrum für zeitgenössische Kunst KINDL, die perfekt sanierte Nationalgalerie durch David Chipperfield, das Humboldtforum im Berliner Schloss und die Schau „The Cool and the Cold. Malerei aus den USA und der UdSSR 1960-1990“, eine umfangreiche Schau im Gropius Bau aus den Sammlungsbeständen Ludwigs, kuratiert von Brigitte Franzen und Benjamin Dodenhoff.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Neuen Galerie / des Ludwig Forums sowie zum 50-jährigen Bestehen der Freunde des Ludwig Forums haben wir eine Festschrift herausgegeben mit dem Titel „Kunst ABC“. Ihr Autor Prof. Wolfgang Becker hat seine Beiträge zur Museumspädagogik der 70er Jahre in der Aachener Volkszeitung jede Woche mit der Abbildung eines Kunstwerks publiziert. Der Kölner Kunstverlag Wienand nahm die Anregung auf das Buch gerne in sein Verlagsprogramm an. Grosser Dank gilt den Sponsoren aus dem Freundeskreis, die die Herausgabe ermöglicht haben. Sie sind in der Publikation aufgeführt. Am 24. Oktober haben wir Wolfgang Becker und sein Kunst ABC bei einem Matinee im Ludwig Forum gebührend gefeiert. Peter Grube danken wir für sein humorvolles Interview mit Wolfgang Becker und die Organisation der musikalischen Begleitung durch die Studierenden der Musikhochschule. Die gelungene Veranstaltung wurde von ihm gefilmt.

Unsere Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen lud mich am 26. November in ihr Amtszimmer im Rathaus. Das Gespräch mit ihr war konstruktiv und anregend.

Am 27. November besuchten wir das Leopold Hoesch Museum Düren. Die Museumsdirektorin Anja Dorn hat unsere Jungen und junggebliebenen Freunde durch ihr schönes Museum (Anbau von Arch. Peter Kulka) sowie das neugestaltete Papiermuseum geführt.

Auch die Aktivitäten im Jahr 2022 waren zahlreich:

Anfang des Jahres 2022 begann der Aufbau der Ausstellung „Rosemary Mayer: Ways of Attaching“, der ersten von unserer neuen Direktorin Eva Birkenstock kuratierten Ausstellung. Sie wurde am 4. März eröffnet. Es war ein großes Kunstereignis.

Davor war noch im Ludwig Forum bis zum 30. Januar die von Myriam Kroll kuratierte Ausstellung „Beat the System! Provokation Kunst“ und die Sammlungspräsentation „Bodies and Politics“ zu sehen. Viele von uns haben an den Führungen unserer Interimsdirektorin Myriam Kroll teilgenommen.

Seine wunderbare Ausstellung „We Lived So Well Together“ eröffnete Walid Raad am 10. Februar in der Mainzer Kunsthalle, an der einige von uns teilgenommen haben. Unser Verein war dort als Unterstützer dieser Ausstellung genannt.

In Kooperation mit der Theater Initiative Aachen besuchten wir am 20. März in Antwerpen das Museum am Strom und in der Oper das Tanztheater Choers von dem berühmten Choreografen Allain Platel.

Durch die Rosemary Mayer Ausstellung führte uns Eva Birkenstock am 31. März.

Am 19. Mai nahmen wir an der Veranstaltung des Medienhauses teil. Eva Birkenstock, Carla Cugini und Till Holger Borchert, die drei neuen, stellten sich im Ludwig Forum der Öffentlichkeit vor. Vorher führten uns Eva Birkenstock, Max Kerner und Alexander Marksches durch die Rosemary Mayer Ausstellung, an der auch Studierende der RWTH teilnahmen.

Auch eine weitere Tagesexkursion in Kooperation mit der Theater Initiative Aachen, diesmal am 19. Juni nach Brüssel, fand ein großes Interesse. Dort besuchten wir die berühmte Art Deco Villa Empain (Arch. Michel Polak), heute Sitz der Fondation Boghossian, und danach im Theatre Royale la Monnaie das Tanztheater Vlaemsch gesehen, choreografiert von Sidi Larbi Cherkaoui, mit Bühnenbild von Hans Op de Beeck.

Eva Birkenstock hat die Gelegenheit ergriffen, das gesamte Ludwig Forum zu bespielen. Mit der Ausstellung der israelischen, in New York lebenden Künstlerin Keren Cytter mit dem Titel „Bad Words“ hat sie es verwirklichen können. Sie eröffnete diese am 24. Juni mit dem Festival „Cold Summer“, bei der befreundete Künstler Musik und Performances vorgetragen haben. „Sie übertrugen dabei bei „Bad Words“ gleichsam den Schwung performativer Kunst in eine statische Schau“ (Zitat).

Am 25. Juni feierte die Peter und Irene Ludwig Stiftung ihr 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat der Bildhauer Andreas Schmitten die Villa Ludwig, den Stiftungssitz, in ein poppigere Ambiente verwandelt. Er hat die Villa pinkfarben gestrichen. Bei diesem Sommerfest wurde die Idee geboren, den LUFO Freunden die Besichtigung der Villa anzubieten. Für den Besuch haben sich sehr viele Freunde angemeldet, so dass die Führungen dort auf sechs Termine verteilt werden mussten. Die aufwendige Organisation hat Marlies Niermann und das Team Stiftungsteam bravurös bewältigt.

Vom 25. bis 28. August fand eine Kunst- und Architekturreise nach Schottland statt. Die Architektur der vergangenen Jahre hat die moderne Identität Schottlands geformt. Glasgow sollte Start und Ziel im Südwesten sein, die Abstecher führten nach Dundee und Edinburgh in den Osten. In Glasgow haben uns die restaurierten Teestuben von Charles Macintosh besonders beeindruckt, aber auch das Königliche Theater mit seinem sensationellen Treppenhaus sowie das Riverside Museum von Zaha Hadid. In Dundee stand das neue V & A Museum von Kengo Kuma im Mittelpunkt aber auch das DCA Museum für zeitgenössische Kunst, das als eine der gelungensten Museumsneubauten der 90er Jahre Großbritanniens gilt. In Edinburgh besuchten wir u.a. das National Museum of Schottland, die Fruitmarket Gallery und das Scottish Parlament. Ein sehr gut formuliertes Reisebericht von Annette Bosetti ist auf unserer Webseite zu finden, für das wir ihr besonders dankbar sind.

Am 23. September eröffnete Eva Birkenstock die von ihr kuratierte Ausstellung „Die Sein: Para Psychics“ von Kerstin Brätsch. Einige Werke dieser Künstlerin waren auch auf der diesjährigen Biennale Venedig im Arsenale zu sehen.

Danach folgte am 21. Oktober die Eröffnung der sehenswerten Ausstellung „Belkis Ayon. Ya Estamos Aqui“, der ersten Überblicksausstellung der kubanischen Künstlerin im deutschsprachigen Raum (ca. 70 Arbeiten), kuratiert von Eva Birkenstock und Annette Lagler. An dem Wochenende fand auch ein Matinee mit Vorträgen von Cristina Vives und Yolanda Wood statt. Auf der Biennale Venedig waren im Eingangsbereich der Arsenale die Werke von Belkis Ayon eindrucksvoll präsentiert.

Eva Birkenstock und Axel Sowa haben verabredet, das erste Montagabendgespräch mit dem Thema „Architektur im Kollektiv“ in diesem Wintersemester als Kooperation der RWTH mit dem Ludwig Forum am 07. November in der Mulde des Ludwig Forums stattfinden zu lassen. Unser Verein lud nach dem Gespräch zum Wein ein.

Die Atelierbesuche Aachener Künstler, die Brigitte Laws organisiert, sind auch sehr beliebt. Am 08. September 2021 besuchten wir Oliver Czernetta, und in diesem Jahr am 24. Mai Viorel Chirea und am 27. Oktober Francois de Plessis.

Unsere Webseite kann sich sehen lassen. Ihre Entstehung war mit viel Arbeit verbunden. Großer Dank gebührt Marlies Hentrup-Fuhrmann und Michael Müller-Vorbrüggen.

An der Verabschiedung von Annette Lagler habe ich in Vertretung des Vereins teilgenommen und durfte ihr im Namen der Freunde einen besonderen Dank sagen und ein Präsent überreichen. Wir werden sie vermissen.

Herzlich bedanke ich mich bei allen aktiven LUFO-Freunden für die Treue, und vor allem bei dem Vorstand für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit stellvertretend bei Prof. Alexander Marksches, Hans-Peter Quadflieg, Dr. Christine Rüdiger, Brigitte Laws, Inge Höhler, Marlies Hentrup-Fuhrmann, Prof. Michael Müller-Vorbrüggen, Dr. Jürgen Linden, Prof. Maximilian Kerner, Renate Puvogel, Peter Grube, Dorothee Völlings-Grube und vielen anderen. Ganz besonderer Dank gilt Marlies Niermann für ihre engagierte Mitgliederverwaltung, Buchführung, Organisation und tatkräftige Hilfe auf allen Gebieten. Eva Birkenstock danke ich für ihr spannendes, anspruchsvolles und vielfältiges Ausstellungsprogramm. Die Zusammenarbeit mit ihr hat mir große Freude bereitet.

Ein friedvolles, gesundes und glückliches neues Jahr wünscht von Herzen



Ihre Iva Haendly

Aachen, den 26. Dezember 2022